

CDU informierte sich auf dem ehemaligen Haas & Sohn-Gelände

Investor abgesprungen: Disco-Pläne liegen bis auf weiteres auf Eis

SINN (nt/s) – Ob auf dem ehemaligen Haas & Sohn-Gebäude eine Erlebnisgastronomie eingerichtet wird, das steht derzeit noch in den Sternen. Der Eigentümer des Geländes, die Firma Niebler, plant zwar nach wie vor in diese Richtung, aber ihr ist der Investor abgesprungen. Das erfuhren die Sinner Christdemokraten während eines Besuchs auf dem Gelände, den sie zum Gespräch mit Geschäftsführer Urs Niebler nutzten. Aufgeben will Niebler deshalb aber nicht. Man suche nach einem neuen Geschäftspartner, sagte er.

Ungeachtet dessen will der Unternehmer auf alle Fälle für eine zusätzliche Zufahrt im Bereich des Hüttengrabens auf das Gelände sorgen. So solle erreicht werden, dass ein Teil der Lastwagen schon am Ortseingang von Sinn auf das Gelände ablegen können.

Seit 14 Jahren ist das 165 000 Quadratmeter große Areal, auf dem 65 000 Quadratmeter Fläche vermietet sind, im Besitz der Firma Niebler. Ein solider Mieterstand habe dort in renovierten und teils neu er-



*Urs Niebler (4. v.r.) hier im Gespräch mit Bernhard Gorholt und CDU-Landratskandidatin Elisabeth Müller informierte die Sinner CDU über das Leben auf dem ehemaligen Haas & Sohn-Gelände.
Bild: nt/s*

richteten Gebäuden eine Unterkunft gefunden. Trotz der schlechten wirtschaftlichen Gesamtsituation zeigte sich Niebler nicht unzufrieden mit der Auslastung der Betriebsflächen. Die gute Anbindung an die A 45 sei für viele Interessenten ein wesentlicher Faktor bei der Auswahl einer Fläche. Davon profitiere das Unternehmen seit Jahren. Dass dabei die gute Infrastruktur

der Gemeinde Sinn auch einen erheblichen Vorteil bietet, konnte Niebler nur unterstreichen.

Von den Christdemokraten um ihren Vorsitzenden Bernhard Gorholt wurde auf die oftmals mangelhafte Reinigung der Bürgersteige entlang der Bundesstraße hingewiesen. In diesem Zusammenhang beklagte Niebler die unrechtmäßig abgestellten Lastwagen, deren

Fahrer hauptsächlich für den Unrat verantwortlich seien.

Das Parken entlang des Haas & Sohn-Geländes wurde bereits vor Monaten von der CDU kritisiert. Schwere Lastwagen stünden zum Teil auf dem Bürgersteig, so dass Frauen mit Kinderwagen keine Chance hätten, den Gehweg zu passieren, weil sie zwischen Lkw und Straßenlaternen nicht genügend Platz hätten.